

Liebe Preisträgerin, sehr geehrter Herr Otto, liebe 1. Vorsitzende, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine große Freude und Ehre die Laudatio für die Preisträgerin des in diesem Jahr zu vergebenden Wissenschaftspreises des Berufsverbandes Orthoptik Deutschland zu halten.

Frau Brigitte Simonsz ist eine Persönlichkeit mit vielen Facetten. Ich durfte in den Jahren unserer Freundschaft einige davon kennenlernen. Als roter Faden und wichtiger Teil ihres Charakters zieht sich die Leidenschaft für die Orthoptik durch ihr Leben.

Ich habe Brigitte 1991 als Schülerin an der Deutschschweizer Schule für Orthoptik St. Gallen kennengelernt. Bereits damals war sie überdurchschnittlich an interessanten und komplexen, vor allem neuroophthalmologischen, Themen interessiert.

Sie arbeitete später als Orthoptistin an der Universitäts-Augenklinik Tübingen und an der Universitäts-Augenklinik Freiburg. Von dort wechselte sie an die Abteilung für Schielbehandlung und Neuroophthalmologie am Kantonsspital St. Gallen und war dort als Cheforthoptistin und als Schulleiterin der Deutschschweizer Schule für Orthoptik St. Gallen tätig.

2003 zog es sie, aus privaten Gründen, in die Niederlande. Dort arbeitete sie am Erasmus Medisch Centrum Rotterdam und jetzt am Medisch Centrum Haaglanden in Den Haag.

Sie zeigt uns immer wieder eindrücklich, dass Karriere und Familie zusammen möglich sind.

Berufsbegleitend absolvierte sie in der Schweiz ein didaktisches Ergänzungsstudium für Dozierende der Tertiärstufe sowie ein Nachdiplomstudium mit Thema Schulleitung und Schulentwicklung.

2008 schloss sie den Studiengang Orthoptics an der Universität Sheffield (UK) mit dem Master of Medical Science erfolgreich ab.

Frau Simonsz hat anschließend als erste Orthoptistin Deutschlands (ohne vorangegangenes Medzinstudium) an der Universität Tübingen promoviert. Ihre Dissertationsschrift mit dem Abschluss Doktor der Humanwissenschaft (Dr. sc. hum) wird heute mit dem Wissenschaftspreis geehrt.

In Ihrer 121 Seiten umfassenden Dissertation stellt sie die wissenschaftliche Untersuchung betreffend der Effektivität der Okklusionsbehandlung bei unbehandelten amblyopen Probanden im Jugend- und Erwachsenenalter dar

Sie ist eine Orthoptistin, die ihre Freude und Begeisterungsfähigkeit an der Untersuchung von Patienten ebenso wie am Erstellen wissenschaftlichen Arbeiten, Vorträgen und Veröffentlichungen nie verloren hat.

Die Quantität und Qualität ihrer Arbeiten zeigt Ihre Einstellung zur und Freude an der Orthoptik.

Ihre Veröffentlichungen umfassen 15 Publikationen als Erstautorin sowie 13 Publikationen als Coautorin.

Ihre Themenschwerpunkte sind hier unter anderem Neuroophthalmologie und Amblyopie.

Viele von uns kennen Simonsz als hochmotiviert, zielstrebig und ehrgeizig. Ihre Vorträge und Publikationen sind stets eine Bereicherung sowohl für Studierende, als auch für Kolleginnen und Ärzte. Komplexe Zusammenhänge erklärt sie stets umfassend und bis ins kleinste Detail genau.

Ich selbst schätze an Brigitte sowohl ihr überdurchschnittliches Fachwissen als auch ihre ehrliche, loyale Art und auch Ihren Humor.

Diese Wertschätzung teilen u.a. auch Frau Prof. Gottlob und Frau Prof. Besch. Sie schrieben mir, gefragt zur heutigen Preisverleihung:

Prof. Dr. Gottlob, University of Leicester:

... ich bin keiner anderen Orthoptistin begegnet, die jedem Patienten mit unklarer Diagnose so gründlich nachgeht und niemals aufgibt, bis sie alles ganz genau versteht. Frau Simonsz-Tóth zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Mischung aus Wissbegier und Genauigkeit aus. Diese Eigenschaften sind die beste Voraussetzung für eine hervorragende wissenschaftliche Leistung. Es überrascht mich daher nicht, dass sie den Wissenschaftspreis vom BOD verliehen bekommt.

Prof. Dr. Besch, Univ. Tübingen:

..... Sie war eine ausgezeichnete Doktorandin, klar, zuverlässig, präzise. Davon könnten sich viele Mediziner eine Scheibe abschneiden,

....Liebe Frau Simonsz, Sie können sehr stolz auf sich und Ihre Leistung sein. Wir sind es auch.

Annick Abraham/Orthoptistin (St. Gallen):

... Brigitte verdient zweifelsfrei diese wissenschaftliche Auszeichnung. Strabologie und Neuroophthalmologie sind für sie regelrechter Lebensinhalt...

... ich kann sicher im Namen aller unserer ehemaligen Arbeitskolleginnen sagen dass wir sehr stolz auf sie sind. ...

Liebe Brigitte

Ich freue mich mit Dir, dass deine Arbeit jetzt mit dem Wissenschaftspreis des
Berufsverbands Orthoptik entsprechend gewürdigt wird. Du hast es wirklich verdient.

Behalte Deine Freude an der Orthoptik und bleib so wie du bist.

Wir alle gratulieren Dir ganz herzlich zu dem wohlverdienten Preis.